

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 1/2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiftung evangelisches Talasyl Ilanz GR	Alers- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
---	------------------------------------	--	------------	-------------------

Wettbewerbsausstellungen

Dipartimento delle pubbliche costruzioni, Ufficio strade nazionali	Viadotto della Ruina	Aula magna delle scuole Semine di Bellinzona, vom 10. bis 21. Januar 1977, täglich von 9 bis 11 h und von 14 bis 16.30 h.	1977/1/2 S. 12
Kirchgemeinde Oberrieden ZH	Kirchliches Zentrum auf Kreuzbüel in Oberrieden ZH, PW	Altes Gemeindehaus Oberrieden ZH, Alte Landstrasse 33: Bis 16. Januar, täglich von 14 bis 21 h; kleiner Saal des katholischen Vereinshauses, Burghaldenstrasse 7, 20. bis 25. Januar, täglich 14 bis 21 h.	1977/1/2 S. 12

Mitteilungen aus dem SIA

Armierungsstahl gemäss Norm SIA 162

Die nachstehend genannten Stahlwerke teilen im Einvernehmen mit der EMPA mit:

Die Armierungsstahlproduktion (Stabstahl) in den vier Werken Ferrowohlen AG (Wohlen), Monteforno SA. (Bodio), von Moos AG (Emmenbrücke) und von Roll AG (Gerlafingen) wird von der EMPA entsprechend der Norm SIA 162 (Artikel 9.17 bis 9.23) seit 1968 überwacht.

Im Werk überprüfen Vertreter der EMPA die Produktion anhand der werkeigenen Qualitätskontrolle und Prüfberichte. Gleichzeitig überzeugt sich die EMPA im Auftrag der Werke aufgrund im Werk entnommener Stichproben über die Einhaltung der SIA-Norm und erstellt darüber periodisch Untersuchungsberichte zuhanden der Werke.

Die Armierungsstähle ROTO, BOX-ULTRA, TOR 50 und ROLL-S haben die Anforderungen der Norm SIA 162 erfüllt. (Stand Dezember 1976)

Berichtigung

In den SIA-Informationen («Schweiz. Bauzeitung», Heft 49, S. 747, 1976) ist ein falscher Termin für die Fachtagung «Kunststoffe im Bauwesen», die im Rahmen der SWISSBAU stattfindet, angegeben. Die Vortragsveranstaltung wird am 27. Januar und nicht am 21. Januar (wie angegeben) abgehalten.

Ankündigungen

Sonnenenergie: Zwei Jahre praktische Nutzung

Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) veranstaltet am 21. Januar 1977 ein Symposium mit dem Thema «Sonnenenergie: Zwei Jahre praktische Nutzung». Tagungsort: Kongresshaus, Biel. Beginn: 9.30 h. Tagungskosten (exkl. SSES-Mitglieder und Studenten): 60 Fr. (Wortlaut der Referate und zusätzliche Beiträge). Eine Anmeldung ist erforderlich (bis 19. Januar). Über die Tagung gibt das Gottlieb-Duttweiler-Institut, 8803 Rüschlikon (Tel. 01 / 724 00 20), Auskunft, über die Mitgliedschaft zur Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, das Sekretariat der Gesellschaft, Eidg. Technische Hochschule, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich (Tel. 01 / 32 62 11, intern 4203).

Programm: Möglicher Beitrag der Sonnenenergie am Energiebedarf der Schweiz (Bericht über die im Auftrag der GEK durchgeführte Studie), (M. Luther, Zürich); Preisgünstige Anlagen durch ein System von leicht montierbaren Komponenten

(H. Rüesch, Zug); Recherches sur des économies d'énergie. Intégration de capteurs solaires dans un chauffage combiné (B. Pellaton, Cernier); Mehrstufen-Speichersysteme zur besseren Nutzung der Globalstrahlung (E. Schnyder, Basel); Sonnenenergie-Nutzungsanlage für Treibhäuser (B. Raimann, Olten); Regelungen von Sonnenenergie-Systemen (E. Rusch, Zug); Economies précises d'une grosse installation solaire (J. P. Madern, Perpignan); Erfahrungen mit Wärmepumpenanlagen (H. Kunckler, Liebefeld); Solararchitektur – die konzeptionelle Berücksichtigung des Wärmehaushalts (P. Gyax, Bern); Expérience sur un chauffe-eau solaire et analyse de son comportement (J. R. Müller, Lausanne); Österreichs grösste Sonnenheizung – Sonnenschwimmbad Eggersdorf (G. Bräunlich, Graz); L'énergie solaire face à l'agriculture et aux besoins domestiques (P. Mermier, Lucens); Energie solaire et «gaz des champs» (P. Bremer, Vevey); Steuer- und Regelprobleme in Sonnenwärmeanlagen (L. Güntert, Zofingen); Was man bei der Sonnenenergie-Nutzung tun darf und muss – und was nicht! (P. Moser, Biel); Eine Lösung des Sonnenenergie-Speicherproblems mit Wärmekraftkoppelung (R. Nüscheler, Münchenstein).

Die Tagung wird von P. Fornallaz (Zürich), die vier Sitzungen von R. Schärer (Grenchen), J.-C. Courvoisier (Genf), U. Schäfer (Zürich), und A. Fischer (Rudolfstetten), geleitet.

Gehört die Zukunft der Sonnenenergie?

Die Regionalgruppe Sonnenenergie Basel (Postfach, 4005 Basel) führt am Samstag, den 29. Januar, im Rahmen der SWISSBAU eine Fachtagung durch. Verschiedene Hersteller werden bei dieser Gelegenheit ihre Sonnenenergie-Anlagen vorführen. Das Hauptreferat – «Gehört die Zukunft der Sonnenenergie?» – wird vom Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie, Ulf Bossel (München), gehalten.

Schweizerische Energiepolitik – Wohin?

Das Energieforum Schweiz führt am 25. Januar 1977 eine Arbeitstagung mit dem Thema «Schweizerische Energiepolitik – Wohin?» durch. Tagungsort: Hotel International, Zürich-Oerlikon. Beginn: 10.30 h. Tagungsbeitrag 100 Fr. (inkl. Mittagessen und Dokumentation, die bei rechtzeitiger Anmeldung zuvor verschickt wird). Auskünfte: Sekretariat Energieforum Schweiz, Postfach 1691, 3001 Bern (Tel. 031 / 22 87 89).

Programm: Tagungseröffnung durch den Präsidenten (H. U. Baumberger, Herisau); Tonbildschau über den Zwischenbericht der Eidg. Kommission für die Gesamtenergiekonzeption (GEK); Kritische Stellungnahmen zum Zwischenbericht (H. C. Binswanger, St. Gallen, D. Linder, Basel); Kommentar zu den vorangegangenen Stellungnahmen (H. G. Graf, St. Gallen); Praktische Möglichkeiten des Energiesparens (E. Lieberherr, Zürich); Sparbestrebungen auf internationaler Ebene (H. L. Schmid, Bern); Sicherheitsaspekte der schweizerischen Energieversorgung (R. Madöry, Bern); Möglichkeiten von Alternativen (A. Speiser, Baden); Zusammenfassung und abschliessende Stellungnahme (M. Kohn, Präsident der GEK, Zürich).

Bruchwiderstand und Bemessung von Stahlbeton- und Spannbetonträgern

Vortrag und Kolloquium, veranstaltet vom Ausschuss für die Weiterbildung im Bauingenieurwesen, in der Aula des Abendtechnikums Bern, Morgartenstrasse 2. Referent: Bruno Thürlimann (ETHZ). Datum: Freitag, 28. Januar, 17.30 h. Ende der Veranstaltung wird gegen 21 h sein (inkl. Pause von 45 Minuten). Der Vortrag ist öffentlich. Für einen späteren Termin ist ein Kolloquium mit Übungen zur Richtlinie 34 Norm SIA 162 geplant. Leitung: Frank Walther (Muri) und Beat Schneeberger (Uetligen).

Einleitung von Abwasser in Seen

Am 24./25. Januar 1977 wird von der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz (EAWAG) und von der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW), ein Fortbildungskurs über die Einleitung von Abwasser in Seen durchgeführt. Der Kurs wendet sich an Ingenieure aus der Hochschule, der Verwaltung und dem Privatbereich. Er besteht aus Vorträgen, Diskussionen und Übungen. Referenten sind H. Ambühl, R. Gächter, K. Hofer, K. Hutter, D. Imboden, J. Trösch und D. Vischer, alle von der EAWAG und der VAW. Der Kurs steht unter der Leitung von W. Stumm, Direktor EAWAG, und von D. Vischer, Direktor VAW.

Kosten (Kursunterlagen, Vortragsmanuskripte): 100 Fr. Angestellte der Hochschulen und der Bundesverwaltung sowie Studierende 60 Fr. Anmeldung: Karin Schram, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, Gloriamstrasse 37, 8092 Zürich. Anfragen: K. Hofer, Tel. 01 / 32 62 11, intern 4115.

Export von Produkten und Dienstleistungen der Bauwirtschaft

Im Rahmen der SWISSBAU führt der Schweizerische Technische Verband (STV) ein öffentliches Symposium über den «Export von Produkten und Dienstleistungen der Bauwirtschaft» durch. Tagungsort: Konferenzzimmer 2, Mustermesse, Basel. Datum: Montag, 31. Januar. Beginn: 10 h. Der Eintritt ist für Besucher der SWISSBAU gratis.

Programm. Eröffnung (W. Gysin, Zürich), Promotion der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung für die Bauwirtschaft (M. Ludwig, Zürich), Akquisition und Durchführung von Dienstleistungsaufträgen im Ausland (F. Berger, Bern), Erfahrungen des Baunebengewerbs im Exportgeschäft (H. P. Ming, Zürich).

Informationstagung Mehrzweckkataster

Ort und Zeit: Freitag, den 18. Februar 1977, 14.15 h bis Samstag, den 19. Februar 1977, 11.30 h; ETH Hönggerberg, Physik-Hörsaalgebäude HPH, Auditorium HPH G 4.

Veranstalter sind SVVK Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik, dipl. Ing. J. Hippenmeyer, Präsident, V+D Eidgenössische Vermessungsdirektion, dipl. Ing. W. Bregenzler, Direktor, KKV Konferenz der kantonalen Vermessungsämter, dipl. Ing. W. Schmidlin, Kantonsgeometer, Präsident, IGP Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ, Prof. Dr. H. Matthias, Vorsteher.

Themen

Die Zielsetzung ist die Vermittlung eines Überblicks über den derzeitigen Stand der Meinungsbildung zum Begriff, zur Bedeutung und zu Inhalt und Ausführung des Mehrzweckkatasters. Eine praxisnahe Darstellung wird bestmöglichst angestrebt.

Allgemeine Grundlagen

Gedanken zu möglichen Rechtsgrundlagen: Unterschied zwischen Rechtsgrundlagen und Instruktionen. Bedeutung von Rechtsgrundlagen. Was muss für den MZK in Rechtsgrundlagen geregelt sein? Das Verhältnis von Amtlicher Vermessung zu Mehrzweckkataster: Vorschläge zur Definition von AVW und MZK. Vorläufige Abgrenzung. Verschiebung der Abgrenzung im Lauf der Zeit. Zwingend Gemeinsames und wünschbar Gemeinsames mit Bezug auf Personal. Begriffe. Eine Umschau:

Erster Ansatz zur Klärung und Normierung der wichtigsten Begriffe. Verdeutlichung der Begriffe in den verschiedenen Regionen. Contenu du cadastre polyvalent: Exemples selon le degré de développement d'une commune.

Technische Beiträge

Methoden zur Herstellung von Grundlageplänen. Konventionelle Zeichenverfahren: Blattschnitt, Blatteinteilung, Planmaterial, Netzerstellung, Massstäbe, Massstabwechsel, Netzquadratweise Entzerrung usw. Möglichkeiten der Reprotechnik: Verschiedene Verfahren. Negativ-Positiv, Direktpositiv, Direktnegativ, Autokopie, Blasskopie. Nur Massstabwechsel und Möglichkeiten der Entzerrung von Blattverzug. Massstabwechsel ohne Negativmontage mit anschließendem konventionellem Hochzeichnen usw. Digitalisierung und automatisches Zeichnen: An einem praktischen Beispiel. Digitalisierungsarbeit. Interaktive Redaktion. «Deckpausenspeicherung». Automatisches Zeichnen. Grundlegendes zur Systemsoftware. Praktische Beispiele über die Realisierung von Bestandteilen des Mehrzweckkatasters. Baulinien als Bestandteil des Mehrzweckkatasters. Der Mehrzweckkataster im Flughafen Kloten. Der Schwefeldioxidemissions- und der Wärmebedarfskataster im Kanton Zürich. Informationssystem, Datenbank und Mehrzweckkataster: Begriffe Informationssystem, Datenbank. Rahmenkonzept Region, Kanton, Stadt. Schnittstellen MZK-Informationssystem. Übersicht Gesamtsystem.

Anmeldungen bis spätestens 10. Februar sind erbeten an das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETHZ.

Mitteilung des ASF an die Benutzer des Normpositionenkatalogs für den Brückenbau NPK/ASF

Die Erweiterung des Normpositionenkatalogs für den Brückenbau des Eidg. Amtes für Strassen- und Flussbau durch Positionen des städtischen Tiefbaus verlangte eine Koordination mit dem Normpositionenkatalog für den Strassenbau der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute (NPK/VSS). Da der Gebrauch der beiden Kataloge eine dauernde Anpassung an die Entwicklung der Technik erfordert, stellt deren Redaktion einige Probleme, wie doppelte Spezifikation, Code-Anpassung, Übersetzung und Veröffentlichung der revidierten Texte. Um diese Koordination zu erleichtern, wurde bei der letzten Revision der beiden Kataloge der NPK/ASF in den NPK/VSS integriert. Der neu revidierte NPK/ASF ist jetzt im Normpositionenkatalog für den Tiefbau der VSS enthalten. Dieser ist bei der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute, Seefeldstrasse 9, 8008 Zürich, Tel. 01 / 32 69 14, zu beziehen. Für neu zu projektierende Tiefbau- und Brückenbauarbeiten ist ausschliesslich der NPK für den Tiefbau der VSS gültig. Bereits begonnene Brückenbauarbeiten sind noch gemäss dem alten NPK für den Brückenbau des ASF fertigzustellen.

Abteilung für Architektur der ETHZ

Die Diplomarbeiten der Architekturabteilung der ETH Zürich sind vom 14. Januar bis 19. Februar 1977 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 21.30 h, Samstag 7 bis 17 h.

Öffentliche Vorträge

Zur Existenz Markovscher Ketten höherer Ordnung. Montag, 17. Januar, 16.15 h, Institut für Informatik. Rechenzentrum ETHZ. Kolloquium für Informatik. E. Henze (TU Braunschweig): «Zur Existenz Markovscher Ketten höherer Ordnung».

Die Wasserversorgung Pergamons. Untersuchungen zur Wasserwirtschaft antiker Grossstädte. Dienstag, 18. Januar, 16.15 h, Hörsaal der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETHZ. VAW-Kolloquium. G. Garbrecht (TU Braunschweig): «Die Wasserversorgung Pergamons. Untersuchungen zur Wasserwirtschaft antiker Grossstädte».

Städtebauliche Entwicklung und Probleme New Yorks. Dienstag, 18. Januar, 20.15 h, Naturhistorisches Museum, Bern. SIA-Sektion Bern und Geographische Gesellschaft Bern. *H. Zumbühl* (Bern): «Städtebauliche Entwicklung und Probleme New Yorks».

Rabe, Wal und Totempfehl – Impressionen aus Britisch-Kolumbien. Mittwoch, 19. Januar, 20.15 h, Hörsaal E 5, Hauptgebäude ETHZ. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *H. Läng* (Zürich): «Rabe, Wal und Totempfehl – Impressionen aus Britisch-Kolumbien».

Zellbiologie und geistige Behinderung. Donnerstag, 20. Januar, 17.15 h, Auditorium Maximum, ETHZ. Antrittsvorlesung von *PD M. Lezi*: «Zellbiologie und geistige Behinderung».

Phosphatbelastung der Gewässer. Freitag, 21. Januar, 20 h, Technikum, Winterthur. Naturforschende Gesellschaft Winterthur. *R. Gächter* (EAWAG): «Phosphatbelastung der Gewässer».

Trends in der Elektronik am Beispiel Taschenrechner. Donnerstag, 27. Januar, 20 h, Foyer Hotel Zentrum Töss, Winterthur. Technischer Verein Winterthur, SIA- und STV-Sektionen Winterthur. *W. Guggenbühl* (ETHZ): «Trends in der Elektronik am Beispiel Taschenrechner».

Entrainment solutions of turbulent jets and plumes. Freitag, 28. Januar, 17.15 h, HIL-Gebäude, Hörsaal E 7, ETH Höggerberg. Vortragsreihe «Dichteeffekte in Flüssigkeiten», veranstaltet vom Institut für Hydromechanik und Wasserwirtschaft. *G. Abraham* (Delft Hydraulics Laboratory): «Entrainment solutions of turbulent jets and plumes, capabilities and limitations».

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in *Noordwijk*, Niederlande:

76—1743 Project Manager, Spacelab.

76—1660 Software Engineer in the Department of Development and Technology.

Am Hauptsitz der European Space Agency in *Paris*:

76—1659 ESA Aerosat Coordinated Programme: Simulation and Computer System Expert.

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Telefon 01 / 25 60 90, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, Staffelstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 01 / 25 60 90. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH, SIA, 1938, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., fundiertes Wissen auf allen Gebieten des Berufes, seit mehreren Jahren Leiter des Architekturbüros einer international tätigen Schweizer Firma, sucht Stellung in Architekturbüro, Unternehmen oder Verwaltung im Raume Zürich-Luzern. **Chiffre 1193.**

Dipl. Architekt ETH, 1946, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 3 Jahre praktische Erfahrung in Ausführungs- und Detailplanung von öffentlichen Bauten, sucht interessante Stelle (Entwurf und Ausführungsplanung) im Raum Zürich, Bern, Luzern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1194.**

Dipl. Bauing. ETH, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Diplom 1976, Vertiefungsrichtungen Planung und Verkehr und Wasserwirtschaft, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Bauunternehmung in der Schweiz oder im Ausland. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1195.**

Dipl. Kulturingenieur ETH, SIA, eidg. Grundbuchgeometerpatent, 1931, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., Praxis in Projektierung und Bauleitung von allg. Tiefbau, Strassenbau, Nationalstrassenbau, Planung, Ingenieur- und Grundbuchvermessung, Gesamtmeliorationen, sucht neue Kaderstellung in Ingenieurbüro oder Verwaltung «Beteiligung erwünscht.» Eintritt 1. 5. 1977 oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1196.**

Dipl. Architekt ETH, SIA, 1946, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., 5 Jahre Praxis in Grundlagenarbeiten für Hochbau und Planung, seit 2 Jahren Geschäftsführung, sucht verantwortungsvolle Stelle, Raum Bern bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1197.**

Dipl. Architekt ETH, SIA, 1935, Schweizer, *Deutsch*, 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge: erste Preise und Weiterbearbeitungen, u. a. Geschäftshäuser, Wohnüberbauungen, Schulen, Gemeindezentren, Altersheime und Alterssiedlungen, sucht Stellung als freier Mitarbeiter im Raume Zürich und Umgebung, linkes Seeufer (Halbtagsstelle möglich). **Chiffre 1198.**

Dipl. Architekt, 1920, *Ungarisch*, *Deutsch*, Engl., 20 Jahre Praxis in der Schweiz, auch als selbständig erwerbender Bürohhaber, guter Entwerfer mit Wettbewerbserfahrung, sucht Kaderstellung als Projektleiter, Chef eines Entwurfbüros in Architekturbüro oder Generalunternehmung. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1199.**

Dipl. Architekt ETH, 1946, Schweizer, *Deutsch* und *Engl.*, Franz., Ital., 6 Jahre Praxis in Entwurf und Ausführung anspruchsvoller Bauten in leitender Position, Auslandsaufenthalte, guter Entwerfer und Darsteller mit verschiedenen grossen Wettbewerbserfolgen (auch ausgeführten), sucht Beteiligung an, Kaderstellung in oder freie Mitarbeit mit Architekturbüro mit verantwortungsbewusster Einstellung und Willen zu hoher Entwurfsqualität. Raum Zürich, Zug oder Luzern. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1200.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, SIA, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., Ital., 3 1/2 Jahre Praxis in Projektierung und Statik von Hoch-, Tief- und Industriebauten, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt ab 1. 2. 1977. **Chiffre 1201.**

Dipl. Architekt ETH, 1946, Schweizer, Grundausbildung als Hochbauzeichner, Vertiefungsrichtung während des Studiums an der ETH in Siedlungsbau und Städtebau, spezielles Interesse an Entwurf und Gestaltung, praktische Tätigkeit in bekannten Büros, gute Französisch- und Englischkenntnisse dank längeren Auslandsaufenthalten, sucht interessante Stelle, vorzugsweise im Raume Zürich (Zug, Winterthur), gegebenenfalls Schweiz oder Ausland. **Chiffre 1202.**